AWO Kreisverband Bayreuth-Stadt

AWO BLÄTTLA

DAS NEUE MAGAZIN DER AWO BAYREUTH-STADT

AUSGABE 1 | DEZEMBER 2021

NEUE TAGESPFLEGE

AWO ERÖFFNET 2022 TAGESPFLEGE IN HEINERSREUTH

PROJEKT NACHHALTIGKEIT

PHOTOVOLTAIKANLAGE SOLL AWO ZENTRUM MIT ENERGIE VERSORGEN

AWO FOTOGRUPPE

LICHTMALEREI BEI NACHT IM HOFGARTEN BAYREUTH

WWW.AWO-BAYREUTH.DE

INHALTE

HALIL TASDELEN
PRÄSIDIUMSVORSITZENDER

"Liebe AWO-Mitglieder, liebe Freunde unserer Bayreuther Arbeiterwohlfahrt,

Sie halten unser neues AWO-Magazin in Ihren Händen. Einen frischen Anstrich hat es bekommen, einen neuen "alten" Namen auch, denn unser Mitgliederheft hat schon vor vielen Jahren einmal "Blättla" geheißen - was gleich bleibt, sind die Inhalte: Wir werden Sie weiterhin hier über alles informieren, was in unserer AWO so passiert. Spannend wird das auf jeden Fall, denn auch 2022 werden wir unsere Projekte weiterverfolgen - etwa die neue Tagespflege in Heinersreuth oder auch den Bau einer Sport-Kita in der Bayreuther Altstadt. Wir freuen uns aber auch auf unsere e-unterstützten Fahrräder, die im kommenden Jahr bei uns ankommen und dann bereit zum Einsatz sein werden. Sie können also gespannt, sein, was es in unserem Magazin zu lesen gibt.

Ihr Halil Tasdelen

3 WEIHNACHTSGRÜSSE DES PRÄSIDIUMSVORSITZENDEN HALIL TASDELEN

4 FREISTAAT FÖRDERT AWO-TAGESPFLEGE IN HEINERSREUTH MIT 450.000 EURO

5 NACHHALTIGKEIT: PHOTOVOLTAIKANLAGE FÜR DAS AWO ZENTRUM

6 MARION TOST: "MEHR RESPEKT VOR DER LEBENSLEISTUNG DER MENSCHEN"

7 AWO BAYREUTH BILDET MENSCHEN ZU EHRENAMTLICHEN HELFERN AUS

8 AWO-FOTOGRUPPE: LICHTMALEREI IM HOFGARTEN

9 SCHÜLERBETREUUNG: DURCH DIE SCHÖNE ADVENTSZEIT

10 AWO HAUSGEMEINSCHAFTEN: AKTIONEN MIT HERZ

11 SPORT-KITA: DIE PLANUNGEN SCHREITEN VORAN

12 DIE RÄTSEL-SEITE

Liebe Mitglieder,
liebe Freunde der AWO Bayreuth-Stadt,

Corona stellt unsere AWO täglich vor große Herausforderungen - sei es in der Altenpflege, sei es in der Kinder- und Jugendhilfe oder auch in unserer Verwaltung. Doch wir haben alle das Beste daraus gemacht - jeder einzelne für sich, für seine Familie und für seine Arbeit.

Wir als Präsidium können nur erahnen, wie viel Kraft dieses Jahr unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in allen Bereichen der AWO gekostet hat - wie oft sie wütend waren, wie oft sie "Ich kann nicht mehr" gedacht und trotzdem weitergemacht haben, damit es unseren Bewohnern in den Hausgemeinschaften, unseren Gästen in der Tagespflege oder den Kindern in der Schülerbetreuung und in unseren beiden Kindertagesstätten, gut geht und es ihnen an nichts fehlt.

Und auch für unser Verwaltungsteam war es neben den alltäglichen Aufgaben ein Jahr voller Herausforderungen und Kraftanstrengungen. Viele Projekte wurden von den Kolleginnen und Kollegen angestoßen, viele wurden realisiert und auch 2022 wird ein sehr arbeitsintensives, aber auch sehr spannendes Jahr.

Im Namen des ganzen Präsidiums der AWO Bayreuth-Stadt möchte ich mich deshalb recht herzlich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wie auch bei unseren vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern bedanken.

Wir wünschen der ganzen AWO Familie - trotz aller Widrigkeiten - eine schöne Weihnachtszeit! Verbringen Sie Zeit mit Ihren Liebsten und vor allem: Bleiben Sie bitte gesund!

Und: Kommen Sie gut ins neue Jahr!

Mit freundlichen Grüßen

Halil Tasdelen und Marion Tost
im Namen des Präsidiums der AWO Bayreuth-Stadt

Klaus Holetschek, Bayerischer Staatsminister für Gesundheit und Pflege (rechts), übergab den Förderbescheid des Freistaates Bayern an Präsidiumsvorsitzenden Halil Tasdelen (links) und Vorständin Marion Tost (2.v.l) vom AWO Kreisverband Bayreuth-Stadt. Landtagsabgeordnete Gudrun-Brendel-Fischer und Simone Kirschner, Bürgermeisterin der Gemeinde Heinersreuth, waren ebenfalls bei der Übergabe dabei. Foto: AWO Kreisverband Bayreuth-Stadt

FREISTAAT BAYERN FÖRDERT AWO-TAGESPFLEGE IN HEINERSREUTH MIT 450.000 EURO

Im derzeit im Bau befindlichen Praxishaus in der Gemeinde Heinersreuth wird eine Tagespflege des AWO Kreisverbandes Bayreuth-Stadt einziehen. Dieses Projekt fördert das Staatsministerium für Gesundheit und Pflege mit 450.000 Euro - Staatsminister Klaus Holotschek übergab den Förderbescheid.

„Wir freuen uns sehr, dass dieses wichtige Projekt vom Freistaat gefördert wird – für unsere AWO wie auch für die Gemeinde Heinersreuth ist die Tagespflege im Ort eine Herzensangelegenheit und es ist schön, dass auch der Freistaat hier Potenzial sieht und das unterstützt“, sagen AWO-Vorständin Marion Tost und Präsidiumsvorsitzender Halil Tasdelen.

Staatsminister Klaus Holetschek würdigte das demenzsensible Pflegekonzept der AWO Bayreuth-Stadt, das u.a. ausschlaggebend war für die Entscheidung des Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege, das Projekt zu unterstützen. Im Sommer 2022 soll im neuen Praxishaus in Heinersreuth die Tagespflege mit insgesamt 18 Pflegeplätzen einziehen können – es ist dann nach der Kita Pusteblume in Mistelgau bereits die zweite Einrichtung der AWO Bayreuth-Stadt im Landkreis.

Bei der Förderübergabe dankte Vorständin Marion Tost unter anderem auch der Landtagsabgeordneten Gudrun Brendel-Fischer wie auch Heinersreuths Bürgermeisterin Simone Kirschner für die enge Zusammenarbeit bei der Beantragung der Fördermittel.

NACHHALTIGKEIT: PHOTOVOLTAIKANLAGE FÜR DAS AWO ZENTRUM

2018 startete in der AWO Bayreuth-Stadt das Projekt "Klimafreundlich pflegen". Seitdem wurden viele kleine Projekte angestoßen, die unsere AWO umweltfreundlicher machen sollten - mit großem Erfolg.

So wurden unter anderem die einzelnen Bereiche mit neuen Geräten in der EDV ausgestattet, um hier energieeffizienter zu werden. Auch wurde und wird in Zukunft mehr und mehr auf E-Autos im Fuhrpark der AWO gesetzt - z.B. in der Ambulanten Pflege. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden zudem auf ein energiesparendes Verhalten sensibilisiert. Im kleinen verzichten wir in all unseren Einrichtungen auf Plastikflaschen und setzen stattdessen auf Getränke in Glasflaschen. Seit 2020 beziehen wir außerdem 100 % Ökostrom.

Im Laufe des Projektes "Klimafreundlich pflegen" wurde uns ein Aspekt immer wichtiger: Die alternative Energieversorgung und der entstehende Plan einer Photovoltaikanlage auf dem Dach unseres AWO Zentrums.

Mit dem Unternehmen Auxolar haben wir hierfür einen starken Partner gefunden, der über die Planung bis zur Installation der Module alle Arbeiten übernommen hat. Dies war Ende November der Fall, im neuen Jahr sollen die Arbeiten an der Anlage beendet werden - ab dann produziert die AWO Bayreuth-Stadt ihren eigenen Strom. Mehr als 170.000 Kilowattstunden Strom sollen es sein.

Dieser Strom wird aber nicht nur selbst genutzt, sondern zu einem großen Teil auch ins Stromnetz eingespeist.

"RESPEKT FÜR LEBENSLEISTUNGEN UND DER KAMPF GEGEN ALTERSARMUT MÜSSEN EINE STÄRKERE ROLLE IN POLITIK UND GESELLSCHAFT SPIELEN"

„Unsere Gesellschaft kann es sich nicht erlauben, dass die ältere Bevölkerung immer weiter ins Abseits gerät. Deshalb muss die Politik den Kampf gegen Altersarmut wirklich ernstnehmen und sicherstellen, dass Menschen in Würde altern können", sagt Marion Tost, Vorständin des AWO Kreisverbands Bayreuth-Stadt anlässlich des Tags der älteren Menschen am 1. Oktober.

Der AWO Landesverband Bayern fordert deshalb eine Erhöhung des Rentenniveaus auf 50 Prozent sowie die Einführung eines Mindestlohnes von mindestens 12 Euro pro Stunde. „Bis 2025 soll das Rentenniveau stabil bei 48 Prozent bleiben. Das ist ein Anfang. Keinesfalls darf es aber danach sinken, vielmehr muss das Rentenniveau steigen. Das hat auch mit Respekt vor der Lebensleistung der Rentnerinnen und Rentner zu tun", stellt Tost klar.

Gleichzeitig müsse die Politik aber den Kampf gegen die drohende Altersarmut aufseiten der arbeitenden Bevölkerung intensivieren. Die Gefahr sei zu groß, dass aus Mini-Löhnen auch Mini-Renten würden und die Zukunftsängste vieler Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer dadurch immer weiter anwachsen würden. Der Mindestlohn müsse deshalb auch steigen – auf mindestens 12 Euro pro Stunde. „Die Lebenshaltungskosten steigen kontinuierlich an – das muss sich auch in der Höhe des Mindestlohns widerspiegeln", fordert Tost.

MARION TOST
VORSTÄNDIN

Die Corona-Pandemie habe gezeigt, wie wichtig gesellschaftlicher Zusammenhalt zwischen Jung und Alt ist. „Die Seniorinnen und Senioren waren der Teil unserer Bevölkerung, der zu Beginn der Pandemie am stärksten unter den Maßnahmen zur Eindämmung des Corona-Virus' gelitten hat. Sie haben sehr oft zurückstecken müssen – auch zu ihrem eigenen Schutz", sagt Tost. Viele hätten aus Angst vor einer Corona-Infektion die Wohnung nicht mehr verlassen, der Kontakt zu Familie und Freunden wurde auch immer schwieriger.

Umso erfreulicher sei es gewesen, dass sich viele Menschen – vor allem jüngere – solidarisch gezeigt und Hilfe angeboten haben – sei es bei den Großeltern, bei den betagten Nachbarn oder ehrenamtlich in der Altenhilfe. „Das hat auch etwas mit dem Respekt für die Lebensleistung zu tun – die älteren Menschen haben jahrzehntelang die Gesellschaft getragen und nun muss die Gesellschaft auch für sie da sein, wenn Hilfe gebraucht wird."

AWO BAYREUTH BILDET MENSCHEN ZU EHRENAMTLICHEN HELFERN AUS – KURSE SOLLEN AUCH 2022 WIEDER IM AWO ZENTRUM STATTFINDEN

Insgesamt 17 Teilnehmerinnen und Teilnehmer dufte Kursleiterin Heike Schricker im Herbst 2021 ihre Zertifikate zu ihrer erfolgreichen Ausbildung zum/zur ehrenamtlichen Helfer/in überreichen.
Fotos: AWO Kreisverband Bayreuth-Stadt

"In 40 Fortbildungseinheiten schulen und zertifizieren wir Interessierte zum/zur ehrenamtlichen Helfer/in und bereiten die Teilnehmer auf ihre möglichen Einsätze in der Einzelbetreuung vor", sagt Heike Schricker, die seit 2021 die Ehrenamtskurse leitet. Die Schulungen finden in Präsenz im AWO-Zentrum unter strengen Hygienevorschriften statt - dabei vermitteln AWO-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter wie auch externe Experten, beispielsweise aus dem Seniorenamt Bayreuth, die Schulungsinhalte. Nach dem erfolgreichen Abschluss der Schulung erhalten dann alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein Zertifikat und werden in den AWO-Helferkreis aufgenommen.

Die ehrenamtlichen Helfereinsätze sind übrigens durch Haftpflichtversicherung und Unfallversicherung abgesichert. Zudem erhalten die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer für ihren Einsatz eine Aufwandsentschädigung.

INFO

Auch im kommenden Jahr 2022 bietet der AWO Kreisverband Bayreuth-Stadt wieder Helferkurse an. Mehr Informationen finden Sie auf www.awo-bayreuth.de oder direkt bei Frau Heike Schricker unter 0921/590586-41.

Fotos: AWO Fotogruppe

AWO-Fotogruppe: Lichtmalerei im Hofgarten

Im Oktober hat sich unsere AWO-Fotogruppe wieder einmal getroffen - diesmal zur Abendstunde im Hofgarten in Bayreuth. Zusammen mit der Fotografin Elisabeth von Pölnitz-Eisfeld hatten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer diesmal ein Ziel: Mit Licht Bilder malen und diese dann auf der Kamera festhalten.

Der Kreativität waren dabei keine Grenzen gesetzt - bunte Bögen rund um den Sonnentempel? Kein Problem! Den AWO-Schriftzug mit Licht malen? Ok! Herausgekommen sind dabei tolle Ergebnisse, auf die die Teilnehmer stolz sein können.

Aber wie funktioniert Lichtmalerei? Das Zauberwort heißt Langzeitbelichtung. In den Einstellungen der Kamera kann man die Zeit einstellen, in der das Licht auf den Fotosensor treffen soll - für die Lichtmalerei empfiehlt es sich zum Beispiel die Zeit auf mindestens 30 Sekunden einzustellen, damit genug Zeit ist, mit einer Lichtquelle (Taschenlampe, Handy usw.) ein Bild in die Luft zu "malen". Wer es mal selbst ausprobieren will: Eine gute Anleitung und Tipps gibt's hier: www.pixolum.com/blog/fotografie/lightpainting-lichtmalerei

SCHÜLERBETREUUNG: IMPRESSIONEN AUS DER ADVENTSZEIT

WIR SIND SEHR STOLZ AUF UNSERE MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER IN DER KINDER- UND JUGENDHILFE!

Mit ihren spannenden Aktionen bereiten sie den Kindern eine schöne Adventszeit und sorgen für so viel Normalität wie möglich während der Pandemie!

DANKE

Fotos: AWO Kreisverband Bayreuth-Stadt

AWO HAUSGEMEINSCHAFTEN: AKTIONEN MIT HERZ

WAS UNSERE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN IN DEN HAUSGEMEINSCHAFTEN LEISTEN, IST EINFACH WUNDERBAR!

Mit so viel Herz überlegen sie sich immer wieder schöne Aktionen für unsere Bewohnerinnen und Bewohner - sei es der Bierstammtisch der Männer oder schöne Back- und Bastelstunden.

DANKE

Fotos: AWO Kreisverband Bayreuth-Stadt

Erdgeschoss

1. Obergeschoss

SPORT-KITA:
DIE PLANUNGEN SCHREITEN VORAN

Seit 2019 sind wir am planen, am verhandeln und am vorbereiten, nun nimmt das Projekt, im Bayreuther Stadtteil Altstadt eine Sport-Kita zu bauen, langsam aber sicher konkrete Formen an.

Im Oktober 2021 war das ausführende Architektenbüro "Horstmann+Partner" zu Gast im AWO Zentrum, um dem Präsidium verschiedene mögliche Varianten der neuen Kita zu präsentieren.

Zwei Varianten überzeugten dabei durch ihre modernen und praktischen Ideen für Innen und Außen. Uns war besonders wichtig, dass die Kinder großzügige Außenflächen bekommen und auch in den Innenräumen genug Spielmöglichkeiten entstehen können. Zudem soll die geplante Turnhalle als Puffer zum Parkplatz dienen.

Auch in der Planung wollen wir neue Wege gehen: In den kommenden Wochen werden wir deshalb ein kleines Team zusammenstellen - unter anderem mit Erzieher/innen und Kinderpfleger/innen, die in Zukunft auch in unserer neuen Kita arbeiten wollen. Dieses Team wird dann gemeinsam mit der zukünftigen Kita-Leitung und der Führungsebene unsere Sport-Kita gestalten.

1	3	8	6	4	2	5	9	7
4	2	7	9	5	1	6	8	3
5	6	9	8	7	3	4	1	2
8	5	4	7	1	6	3	2	9
6	9	3	2	8	5	1	7	4
7	1	2	4	3	9	8	6	5
2	4	5	1	9	8	7	3	6
3	8	6	5	2	7	9	4	1
9	7	1	3	6	4	2	5	8

DIE RÄTSEL-SEITE

	3		6		2	5	9	
4			9			6	8	
5					3			2
				1		3	2	
6						1		
7				3	9			
2	4							
3	8			2		9	4	1
	7					2	5	

Viel Spaß beim Rätseln!

Die Lösung gibt es auf Seite 11

IMPRESSUM
V.I.S.D.P.: MARION TOST, VORSTÄNDIN
REDAKTION UND LAYOUT: ALEXANDER BAUER
KONTAKT: PRESSE@AWO-BAYREUTH.DE

AWO KREISVERBAND BAYREUTH-STADT E.V.
SPITZWEGSTRASSE 69
95447 BAYREUTH